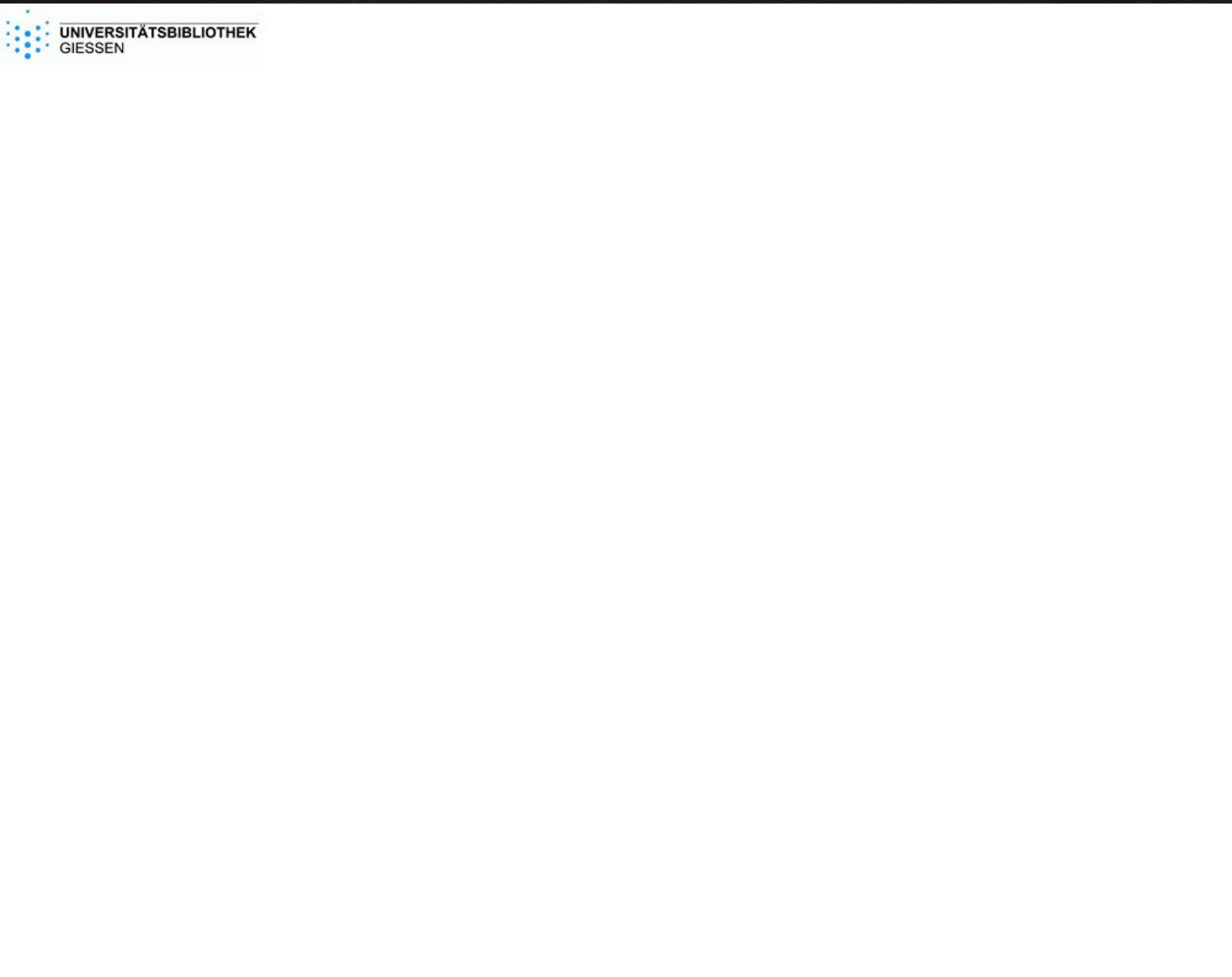


Die Hauptstücke der und Hauptstücke der gemernde... (The main pieces of the and main pieces of the gemernde...)



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Original Verbrüfung

Der Stadt Alzei Item der fünf Thale,
genantlich: Dieberich, Dandich, Dede,
Thandich und Eilt in der Pfalz geort,
zu 1000, über 800. silberne Pfennig,
sunder gulden, werden jährlich die Latere
Schul Bezahlung funden — die 100
fallen zu dato. Bezahlung ist der Stadt
sunder dem Lande geort. Alzei
tag im Jahr

Nr. 60
1431 Sept. 10 1450.

XI 2

Az Alzei 1^a

Für die gemeine schuld der Stadt
Alzei im Jahr 1450

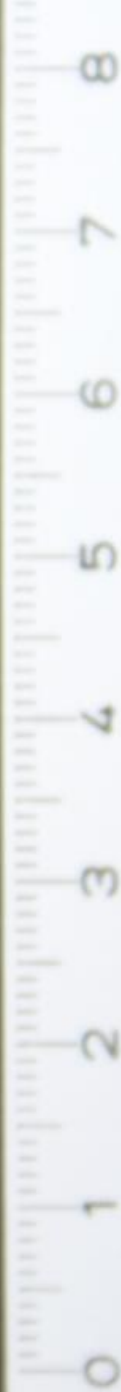
Wir der Stadt Alzei Item der fünf Thale,
genantlich: Dieberich, Dandich, Dede,
Thandich und Eilt in der Pfalz geort,
zu 1000, über 800. silberne Pfennig,
sunder gulden, werden jährlich die Latere
Schul Bezahlung funden — die 100
fallen zu dato. Bezahlung ist der Stadt
sunder dem Lande geort. Alzei
tag im Jahr

Es ist abgemacht zu sein, das die Stadt
Alzei Item der fünf Thale, genantlich:
Dieberich, Dandich, Dede, Thandich
und Eilt in der Pfalz geort, zu 1000,
über 800. silberne Pfennig, sonder
gulden, werden jährlich die Latere
Schul Bezahlung funden — die 100
fallen zu dato. Bezahlung ist der Stadt
sunder dem Lande geort. Alzei
tag im Jahr





















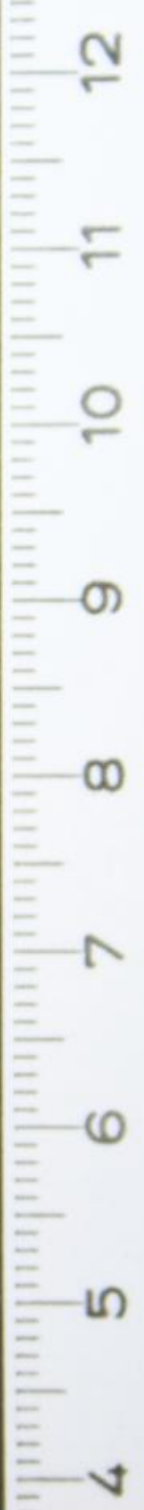




















Abdruck der Pfälzischen Obligation, über 800. fl. Cammer-
Wehrung oder 26. Alb. in 12. Pf. welche in Anno 1527. von dem
Cozeihauß zu Marburg / an die Universität daselbst / und von
dann auff die Universität Gießen kommen ist.

Wir die Bürger- meistere Rat und Bür-

gere / und die Gemeynde gemeynlichen / Arme und Riche
zu Alzey / und wir die Bürgermeistere Rat und Gemeynden gemeynli-
chen der Delebacherach / Dnepach / Stege / Manbach / un Gube / bekenn-
en / und tun kund allermenniglichen in diesem Brieffe / daß wir mit Wis-
sen gunst und Verhengnisse / des Durchluchtigen Hochgebornen Fürsten
und Herrn / Herrn Ludwigs Pfaltzgraffen by Rine / des heiligen Römi-
schen Ruchs Erzh. Durchsessens und Herzogen in Beyern / Unsers Gnädigen
Lieben Herrn / recht und redelich verkauft han / und verkauffen auch mit
Krafft diß Brieffs / uff uns / unsere Erben und Nachkommen / und uff
allen und yglichen unsern Gütern / die wir und unser Nachkommen hnd
han / und in künfftigen Zytten hñer gewinnen mögen / den Erbern Gypel von
Holzhäusen Bürgern zu Franckfurt und Elchen seiner Ellichen Huf-
frauen und iren Erben / oder wer diesen Brieff mit irem guten Wissen
und Willen inne hat / vierzig Galden Geldes Zerlicher und ewiger Gälte
guter und geber Silberer Galden / Franckfurter Werung und Achtun-
dert guter und geber Silberer Galden Franckfurter Werung / der wir
von den egnannt Gypeln und Elchen seiner elichen Hufsfrauwe vor Da-
tum diß Brieffs wolgelebert und bezalt sin / und haben die auch fürbasser in
unsers allergnedigsten Herrn Herzog Ludwigs Hende und Gewalt gerei-
chet und geantwurt ; und en sal noch en mag diese egnannt Gälte nye-
mands bekümmern noch verbieten / noch kein ander Hindernisse daran le-
gen mit Gerichte Geistlich oder Wernlich noch heimlichem Gerichte / oder
ane Gerichte in keynerley Wyse / ane Geverde ; und wir Gereden und Ge-
loben darumb für uns und alle unser Erben und Nachkommen mit gutem
truyen an eyns rechten Eydesstatt / den vorgnannt Gypeln und Elchen
siner Ellichen Hufsfrauwe / oder iren Erben / oder wer diesen Brieff
mit irem guten Wissen und Willen inne hat die vorgeschrieben vierzig Gäl-
den Geldes alle Jar zerlichen uff unsern Costen / Schaden und Verlust zu
zweyn gezeyten in dem Jare / mit Namen alle Jar uff Sonntag als man
singer in der heiligen Kirchen Latare Jerusalem in der Fasten zweynzig Gäl-
den / und auch alle Jare uff S. Johannes Tag als er entheupt wart / decol-
lation zu Latin genannt zweynzig guter Silberer Galden / als zu Franckfurt
genge und gebe sind / oder nach yglichen derselben Zyele eine byñen des nech-
sten Mondes friste darnach folgende / unbekümmert und unbeklept als vor-
geschriben siect / wole und gütlichen in der Stadt Franckfurt zu bezalen ;
und wäres Sache daß wir die obgeschriben Burgermeistere Rete und
Bürgere und die Gemeynde gemeynlichen Arme und Riche zu Alzey /
Bache

Bacherach/Diebach/Stege/Manbach und Cube un unsere Nachkommen
ten egeschriben Etlichen Juden Gypeln und Etlichen oder sren Er-
ben/oder wer diesen Brieff mit frem guten Wissen und Willen innehat /
eyniches der vorgeschriben Zyle veressen oder daran säumig würden / und
sne die vorgeschriben Gülte mit geben / noch bezelte uff die Zyle
und in der Massen als vorgeschriben steet / so sollen wir zu ygllicher Zyte als
dicke wir die veressen sne darnach mit zwoyfeltiger Gülte in eyner Pöenen
verfallen syn/und wir sollen sne auch die Pöene zu sgllicher Zyte/ so diem vor-
geschriebner Massen verfellet auch un bekümmert und unbeklept als vor-
geschriben steet richten und geben / glich dem Haupt-gelde ane Gever-
de. Und wer es dann / daß wir mit der Gülte zu richten und auch mit der
Pöene ob die Verfallen würde / sumig worden wie vorgeschriben steet /
wann und zu welcher Zyte sie uns sammt oder besunder mit sren besiegel-
ten Brieffen / oder sunst mündlich ermenten / wie die Manunge dann zu-
geen würde : So gereden und globen wir für Uns Unser Erben und als
le Unser Nachkommen mit guten Erben an eins rechten Endesstatt/
daß wir binnen den nechsten vierzehen Tagen so solche Manung gescheen
ist/ achtzehen Personen mit den hebigisten uff den Ketten mit Namens dem
Kate zu Alzey sechs erber Menner/ und uff den Ketten der fünffer
Delet/Bacherach/Diebach/StegeManbach und Cube/ zwelff erber
Personen gem Franckfurt in eyn offen Herberge die uns dann von den
obgnannten Eluden oder sren Erben oder Inhalter diß Brieffs /
benannt wirdet/zurichten Gensel schicken sollen / und darinne recht
Genselschafft zutunde/und nimmer daruß zukommen / es were dann daß
den egeschriben Eluden oder sren Erben oder inhelter diß Brieffs
mit frem guten Willen und Wissen zuvoran vor die usstecende unbezale
te Gülte und verfallen Pöene / und allen Gosten und Schaden / darauff
gelacht und gegangen / ganze gute Bezalunge gescheen were / ane alle
Geverde. Wer es auch / daß der Gensel ein oder mehr in der Gensel-
schafft von Todeswegen ab geen würde / so dicke daß beschee / als dicke
solte der Zentle/der denselben Personen zu Gensel geschicket hette / einen an-
dern uff frem Kate in deß abgegangen State in Genselschafft schick-
cken / wie vorgeschriben steet / dann die Genselschafft soll gentslichen ge-
halten und vollenführet werden / zu allen Zyten so das Noth geschiet / ane
Geverde/und darzu mögent die obgnant Elude Gypel und Etlichen oder sre
Erben oder inhelter diß Brieffs mit ihrem guten Willen und Wissen / o-
der weme sie das Bevehlen würden / Uns Unser Erben und Nachkommen/
und die ganzen Gemeynde / Arme und Riche in den vorgeschriben Städ-
ten und Deleten wohnend samentlich oder sunderlich und unser Gütere dar-
für angriffen / wo sie das dann antommen würden mit Gerichte oder ane
Gerichte ane allen unsern Zorne und Widderfahunge / so dicke und viel das
Noit beschiet / bis daß sie solicher veressen Gült und Pöenen / mit allen
Gosten und Schaden daruff ergangen / gentslich und gare entrichtet und
wolbezaleet worden sind ; und nehmen auch Gypeln und Etlichen sine
Etliche Hußfrawwe vorgnait oder sre Erben oder Inhalter diß Brieffs
mit sren guten Willen un Wissen der Pfändunge einche Gosten oder Scha-
den daruff zutunde die Gosten und Schaden sollen wir sne bezalen und
richten

richten in der Stadt zu Franckfurt / gleich der vorgnannt Gälten und
Pöene / ane Geverde; und wir verzyhen auch yhzund uff allen Schaden
der Uns Unfern Erben und Nachkommen Bürgern und Inwonern der
Städte und der Dele Alzey/ Bacherach/ Dypach/ Stege/ Manbach
und Gube/ davon in der Massen als vor und nach geschrieven steet / rüren
möchte oder rürte luterlich und zunale; Auch hant Gypel und Eichen
Etichelute vorgnannt vor sich und ire Erben und Inhelder diß Brieffs /
mit iren guten Willen und Wissen Uns Unfern Erben und Nachkommen
Bürgern und Inwonern gegenwertigen und künfftigen der Stadt Alzey
und der Dele Bacherach/ Dypach/ Stege/ Manbach und Gube / solich
sunderlich Gunste und Fruntschafft getan / welches Tages oder Zyte wir
und Unser Nachkommen für der vorgeschrieven Tage eynem als die Gülte
gefallen solte kommen / und sie und ire Erben oder Inhelder diß Brieffs
bitten / daß sie uns die vorgeschrieven vierzig Gälten Gettes / mit acht
hundert guter silberer Gälten / als zu Franckfurt geng und gebe sind / von
inen widder ab keuffen lassen wollen / so sollen sie uns desß Widerkauffs
gönnen / und wir sollen ine auch in der Stadt Franckfurt die achthundert
Gälten guter un geber Franckfurter Berunge unbekümert und unbeklept /
in ire sichere Gewalt / als vorgeschrieven steet / genzlich und gütlich bezalen /
und diesen Brieff damitte von inelösen / denselben Brieff sollent sie uns
alsdan auch widder geben; und widder alle un yglliche vorgeschrieven Pun-
cte und Artikel sal uns Burgermeistere Räte und Bürgere un die Gemeynde
Arme und Riche / gegenwertigen und künfftigen wonhafftig zu Alzey / Ba-
cherach / Dypach / Stege / Manbach und Gube nit zu hülffe noch zu sol-
leis kommen / keinerley Fryheit die wir samentlich oder sunderlich
yhzund han von dem heiligen Stul zu Roine / Römischen Keyfern oder
Königen oder die wir hernach gewinnen mögen / sie sien Geistlich
oder Bernlich noch keine Gewonheit Geseze Landes oder Stete / kein Land-
friede / Banne / Achte / künier noch verbieten noch keyne das Gesez daß den
vorgnannten Etuden und iren Erben / oder Inhelder diß Brieffs als
vorgeschrieven steet schedelichen gesin möchte / noch kein Rechte Geistlich
oder Bernlich noch heimliches Gerichtes kein Krieg noch Zwenun-
ge der Herren der Städte oder desß Landes. Wir en sollē uns auch kynns Ge-
leytes samentlich oder sunderlich darwidder nit gebruchen in kyne Wisse alle
und yglliche vorgeschrieven Puncte und Artikel han wir die abgeschrieven
Burgermeistere Räte un die Gemeynde gemeynlichen Arme und Riche / zu
Alzey / Bacherach / Diepach / Stege / Manbach und Gube geredt und glo-
bet und cörperlichen zu den Heiligen geschworen stete und veste zuhalten / und
daß die von Uns und Unfern Nachkommen / genzlichen und allzumale
sollent stete und veste gehalten werden ane allen Intrag und Geverde.
Und desß zu Urkunde / so han wir Burgermeistere Räte und Gemeynde
der Stadt Alzey derselben Stadt Ingesiegel / und wir Burgermeistere
und Räte der vier Dele Bacherach / Dypach / Stege und Manbach /
Unser gemeyn desß Rates der Dele groß Ingesiegel / un wir Burgermeistere
und Räte zu Gube / Unser und der Gemeynde gemeyn Ingesiegel an diesen
Brieff gehangen / Uns und Unser Nachkommen aller und ygllicher vorge-
schrieven Puncte un Artikel zubefagen stete und veste gehalten werden. Und
wir

wir haben darzu gebeten den Durlüchtigen Hochgebornen Fürsten und
 Herrn / Herrn Ludwigen Pfalzgraven by Rine / des heiligen Römischen
 Reichs Erzdrukhsessen und Herzogen in Beyern / und auch den Hochgebor-
 nen Fürsten und Herrn / Herrn Ludwig Pfalzgraven by Rine / und
 Herzogen in Beyern / unserm Gnädigen Herrn Herzog Ludwigs Sone /
 Unsere Gnädige Liebe Herren / das Ihre beyder Gnade Ihre Ingesiegel
 oben an / by Unsere Ingesiegele / an diesen Brieff hant tun hecken / uns
 aller vorgeschrieben Dinge zubefagen; Des wir Herzog Ludwig / und
 Herzog Ludwig vorgeschrieben / erkennen / das diß Verkauffen und alle
 vorgeschrieben Dinge / mit Unserm guten Willen Wissen / und Verheng-
 nisse gescheen und vollensüret wurden sind / dan die obgeschriebene acht-
 hundert Guldin in Unser Gewalt und orbar kommen sind /
 und wir und alle Unser Erben und Nachkommen / Pfalzgraven by Rine /
 wollen auch schaffen und bestellen / das die obgeschriebene vierzig
 Guldin Geldes / von den obgeschriebene Städten und Dellen Althen /
 Bacherach / Diepach / Stege / Maabach und Cube / den obgenannten By-
 yeln von Holzhusen Bürgern zu Franckfurt / und Elchen siner Eel-
 chen Hufstrawe und ihren Erben oder Inhelter diß Brieffs / mit irem
 guten Willen und Wissen / eynszyllichen Jares und Zulen / so die sellig wer-
 den gültlich gereicht und bezalt werden sollen und sie by dieser Verchrt-
 bunge gettulichen Handhaben / Schützen und Beschirmen / und ine key-
 nen Widderstand darinne tun oder gestatten noch schaffen getan wer-
 den / in theine Wise / ane alle Geverde. Und darum so haben wir zu
 Bezugnisse und vester Stetikeit unsere Ingesiegele zuvoran an diesen
 Brieff han tun hecken / ~~1510~~ und also Unser Erben und Nachkom-
 men Pfalzgraven by Rine und darzu die obgeschriebene Burgermeistere /
 Rete und Bürgere und Gemeynde Unser Lieben Getruwen zu besagen
 de alle vorgeschrieben Dinge / das sie von Uns und ine und allen Unserm
 Nachkommen / sollent stete / veste und unverbrochlichen gehalten werden.
 Geben zu Heydelberg uff den Montag nach unser lieben Frauwen Tag /
 NATIVITAS als sie gebohrentwart in dem Jare als man schreib nach Chri-
 sti Geburte Dufend Vierhundert Dryssig und Sechs Jare.

(L.S.)
LUDOVICI
Senioris &
Electoris

(L.S.)
LUDOVICI
Junioris Com.
Pal. Rheni,

(L.S.)
Alcejs.

(L.S.)
Vall. Bache-
rach, Diepach,
Stege, Maabach.

(L.S.)
Cuba.

Zu Nr. 60

N.I.

